Der Ganzsachensammler

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX

Oblitération du 1er jour de la carte postale N° 1 (voir article sur page 1896).

Inhalt

Editorial	Albrik Wiederkehr	S. 1887
GABRA V : 9.-11.10.2009	Ernst Schätti	S. 1888
Verschönerungsverein Zürich	Armando Lualdi	S. 1889
Katalogisierung PK Nr. 1 und 2	Martin Baer	S. 1896
Neuheiten Empfangsscheine	Anton Egger	S. 1897
Frühe Luftpostbeförderung 1	Georges Schild	S. 1900
Ausstellungsstücke Mitglieder	Armin Winistörfer	S. 1901
Protokoll der GV vom 7.3.2009	Albrik Wiederkehr	S. 1902

No. 92 Einzelnummer Fr. 7.-- **Mai 2009**

Editorial

Dieses Jahr hat gut begonnen: Wir durften bereits drei neue Mitglieder begrüssen! Die Namen und Adressen der drei Herren werden hiermit publiziert, und ich wünsche ihnen viel Freude am Mitmachen:

Arnold Patrick	*52.b rue de Folgensbourg*	*F-68300 St. Louis*
Oberli Robert	*rue des Rangiers 16*	*2350 Saignelégier*
von Fischer Rudolf	*Rychenbergstrasse 131*	*8400 Winterthur*

Ich möchte alle Mitglieder ermuntern, weiterhin für unseren Verein zu werben. Damit wir erfolgreich bleiben können, benötigen wir eine kritische Masse an aktiven Vereinsmitgliedern. Der Jahresbeitrag ist ja recht bescheiden, und sollte auch in schwierigeren Zeiten das persönliche Budget kaum belasten.

Cette édition n'offre pas de pages en français par manque de contribution de nos membres de langue française. J'espère de recevoir des articles d'ici la fin septembre pour publication dans la prochaine édition.

Nous allons essayer de collaborer avec nos confrères français dans l'Association des Collectionneurs d'Entiers Postaux (A.C.E.P.). Un premier contact à eu lieu avec leur président, Monsieur Philippe Pignon. Nous allons vous communiquer plus dans notre prochaine édition.

J'invite les membres avec un intérêt dans les **Entiers Privés** et les **Récépissés** de participer aux prochaines réunions (voir en bas). Vos confrères alémaniques vous recevront les bras ouverts.

J'encourage tous les membres de notre société de participer à la GABRA V. Vous trouverez plus de détails dans la page d'information jointe à cet ouvrage (version allemande sur page 1888).

Nächste Daten / dates à retenir

9. Mai 2009, 14:00h	Zusammenkunft / réunion „ArGe Privatganzsachen" bei / chez Ueli Heiniger, Paradiesli 15, 4663 Aarburg Tel. 062 791 43 13
26. Mai 2009, 14:00h	Zusammenkunft / réunion „ArGe Empfangsscheine" im Bahnhofbuffet Zürich, Erdgeschoss / rez de chaussée (neben / à côté « Blumen 2000 »). Tel. 079 723 95 17 (Ernst Schätti)

Bitte anmelden / annoncez votre présence, s.v.p. !

Copyright:
Weiterverwendung mit genauer Quellenangabe gestattet.

GABRA V, 9. – 11. Oktober 2009

von Ernst Schätti, Wabern

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche **Ausstellung mit Ganzsachen aller Art** und Raritäten aus allen Himmelsrichtungen

- zwei (!) **neue Ganzsachen-Kataloge**: Zumstein GS-Katalog Schweiz; sowie „Handbuch der Schweizer Postkarten“ von Martin Baer

- **neue Fachliteratur**: „Die Internierung fremder Militärpersonen in der Schweiz 1859, 1871, 1916 – 19“ von Georges Schild

- eine **grosse Börse** mit namhaften Händlern aus der ganzen Schweiz

- eine **kleine Aufmerksamkeit** für alle Vereinsmitglieder am Informationsstand. Melden Sie sich!

- ein **Abendessen im Kornhauskeller Bern** am Ausstellungssamstag, 10.10.09. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Bitte Datum trotzdem vormerken!

- **Kontakte** mit Sammler-Kollegen

Machen Sie mit und stellen Sie aus (wenn es das erste Mal ist, unterstützen wir Sie gerne)! Anmeldungen bitte bis 15. Juni 2009 an Georges Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern, Tel 031 381 94 55

Wir benötigen

- **Werbung** - durch möglichst alle Mitglieder! - für den Besuch der GABRA V. Bestellen Sie weitere Flyer bei Ernst Schätti, Tel. 079 723 95 17

- **gebrauchte Fachliteratur** zum Verkauf an der Ausstellung (20 % des Erlöses zugunsten SGSSV). Bitte an Georges Schild senden

- **sauberes Gratis-Material** für die Wühlkiste für Jugendliche. Bitte an Ernst Schätti, Seftigenstrasse 346, 3084 Wabern

- **weitere Spenden** an die Kosten der Ausstellung. Ein GABRA Einzahlungsschein liegt bei (PC 60-329655-4).

Für alles 1000 Dank!

Die Ganzsachenumschläge des Verschönerungsvereins Zürich und Umgebung (VVZ)

von Armando Lualdi, Glarus

Gegründet im Juli 1873 von 15 Naturfreunden aus Zürich, in der Absicht, die Stadt und die Umgebung mit Wanderwegen und Erholungsstätten zu verschönern, erlebte der Verschönerungsverein Zürich und Umgebung einen stetigen Mitgliederzuwachs bis in die 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts hinein. 1925 zählte man einen Höchststand von ca. 3'500 Mitgliedern. Rezession, zweiter Weltkrieg, Nachkriegsjahre und der heutige Vereinsverdruss führten zu einem stetigen Rückgang des Bestandes. Heute zählt der VVZ noch um die 450 Mitglieder. Demgegenüber stieg der Jahresmitgliederbeitrag im Laufe der Jahre von Fr. 1.50 / 3.00 im Jahre 1873 auf Fr. 3.00 / 5.00 im Jahre 1925 und, schlussendlich auf den aktuellen Stand von Fr. 30.00 / 75.00 (Einzelmitglieder bzw. Firmen, Vereine). Bei diesen Zahlen muss man jedoch den Kaufkraftverlust des Frankens in den letzten 130 Jahren berücksichtigen.

Bekannt sind uns Ganzsachensammlern vor allem die grossformatigen Umschläge des VVZ, die von den Kassierern A. Grether und Henri Bickel für den Einzug des Jahresbeitrages mittels Nachnahme verwendet worden sind. Nach Angaben des heutigen Präsidenten des VVZ, Herrn Max Müller, sind über die frühen Jahre des Vereins keine Unterlagen mehr vorhanden. Es existiert lediglich eine Jubiläumsschrift aus dem Jahre 1923 zur 50-Jahresfeier. Darin werden aber die genannten Umschläge gemäss Herrn M. Müller nicht erwähnt. Die Auftragsbücher des Museums für Kommunikation sind etwas ergiebiger, aber auch nicht vollständig. Weitere VVZ – Belege, die sich in meiner Sammlung befinden, schliessen die Lücken teilweise. In den Beständen der Formularsammlung in Bern sind zwei Korrespondenzen vorhanden, die sich mit diesen Umschlägen beschäftigen.

Mit Schreiben vom 8. Januar 1930 erbat der Quästor Henri Bickel, 1'050 nicht gebrauchte Briefumschläge mit einem 20 Rp.-Wertstempel gegen Briefmarken im gleichen Gegenwert umzutauschen. Diesem Gesuch wurde von der OPD mit Schreiben vom 14. Januar 1930 entsprochen; ausgeliefert wurden 1'040 Marken à Rp. 20 abzüglich Fr. 1.50 für die Aufdruckkosten sowie 50 Rp. für die Rückversandspesen.

Nachfolgend sind die Aufträge des VVZ bei der Oberpostdirektion zum Aufdruck eines Wertstempels und später eines Freistempels chronologisch aufgelistet, soweit möglich mit Abbildungen:

1889

1. Briefumschläge für den normalen Briefverkehr

PrU 18, 2 Rp. Tellknabe gelboliv Type III, 10.II.11, Auflage 500

PrU 19, 5 Rp. Tellknabe grün Type II, feine Schrift, 6.II.11, 1.XI.11 + 14.I.13
Gesamtauflage 1900 + ?

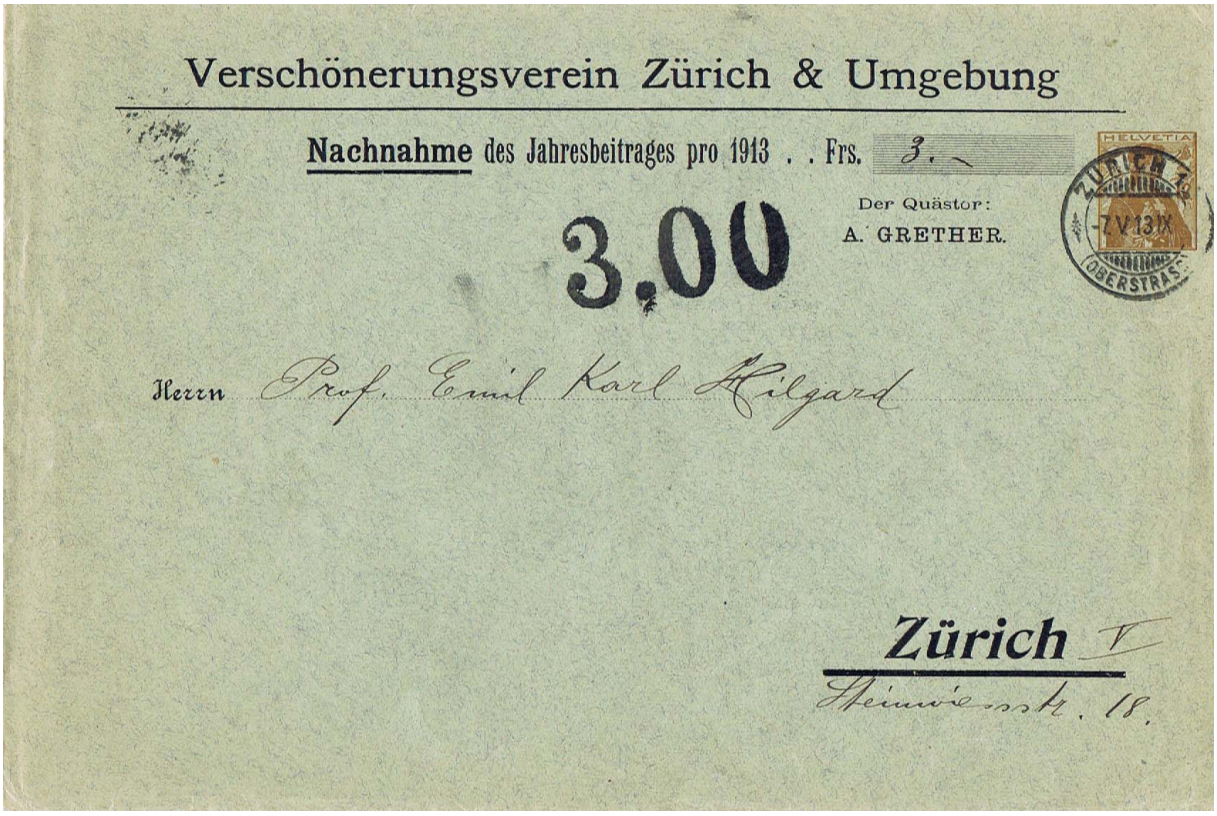
PrU 19, 5 Rp. Tellknabe grün Type III, dicke Schrift, 11.XI.14 + ? Auflage?

PrU 36, 10 Rp. Tellbrustbild grün, gest. 13.VI.25, Auflage?, kleinere Schrift
PrU 36, 10 Rp. Tellbrustbild grün, gest. 24.VI.26, Auflage?, größere Schrift

1891

2. Grossformatige Briefumschläge zum Einzug des Mitgliederbeitrages mittels Nachnahme (22cm x 14cm)

PrU 25, 15 Rp. Helvetia-Brustbild lila, NN 1912, 15.XII.11, Auflage 3'800



PrU 24, 12 Rp. Helvetia-Brustbild hellbraun, NN 1913, 26.II.13, Auflage 3'680

PrU 25, 15 Rp. Helvetia-Brustbild lila, NN 1914, 19.III.14, Auflage 3'595

Verschönerungsverein Zürich & Umgebung

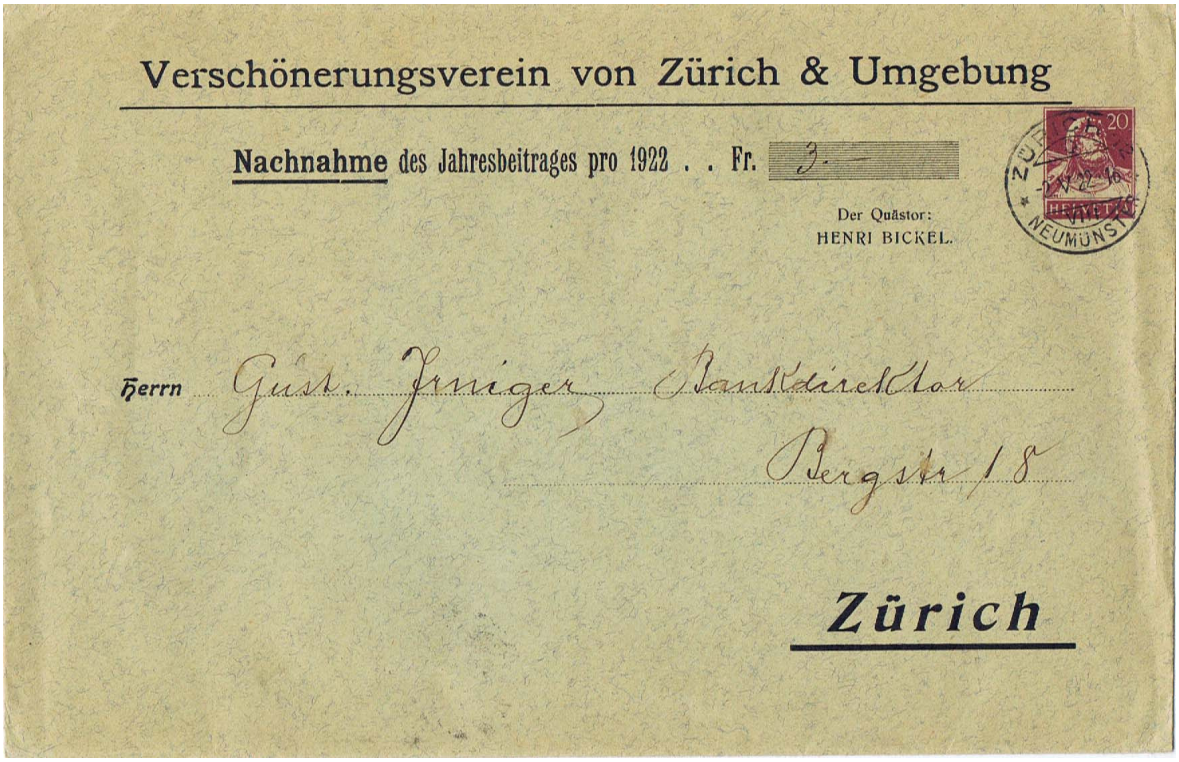
Nachnahme des Jahresbeitrages pro 1915 . . Frs. 5.–

Der Quästor:
A. GRETHER.

Herrn F. Bauer, Schuhware

Zürich I
Theaterstr. 20

PrU 39, 13 Rp. Tellbrustbild grünoliv, NN 1915, 3.III.15, Auflage 3'645
PrU 39, 13 Rp. Tellbrustbild grünoliv, NN 1916, 7.II.16, Auflage 3'513
PrU 40, 15 Rp. Tellbrustbild violett, NN 1917, 6.III.17, Auflage 3'360
PrU 39, 13 Rp. Tellbrustbild grünoliv, NN 1918, 26.III.18, Auflage 3'680
PrU 39, 13 Rp. Tellbrustbild grünoliv, NN 1919, 11.IV.19, Auflage 3'408
PrU 39, 13 Rp. Tellbrustbild grünoliv, NN 1920, 16.III.20, Auflage 3'626
PrU 41, 20 Rp. Tellbrustbild rotlila, NN 1921, 4.III.21, Auflage 3'420
PrU 41, 20 Rp. Tellbrustbild rotlila, NN 1922, Stempel vom 2.V.22, Auflage?


Verschönerungsverein von Zürich & Umgebung

Nachnahme des Jahresbeitrages pro 1922 . . Fr. 3.–

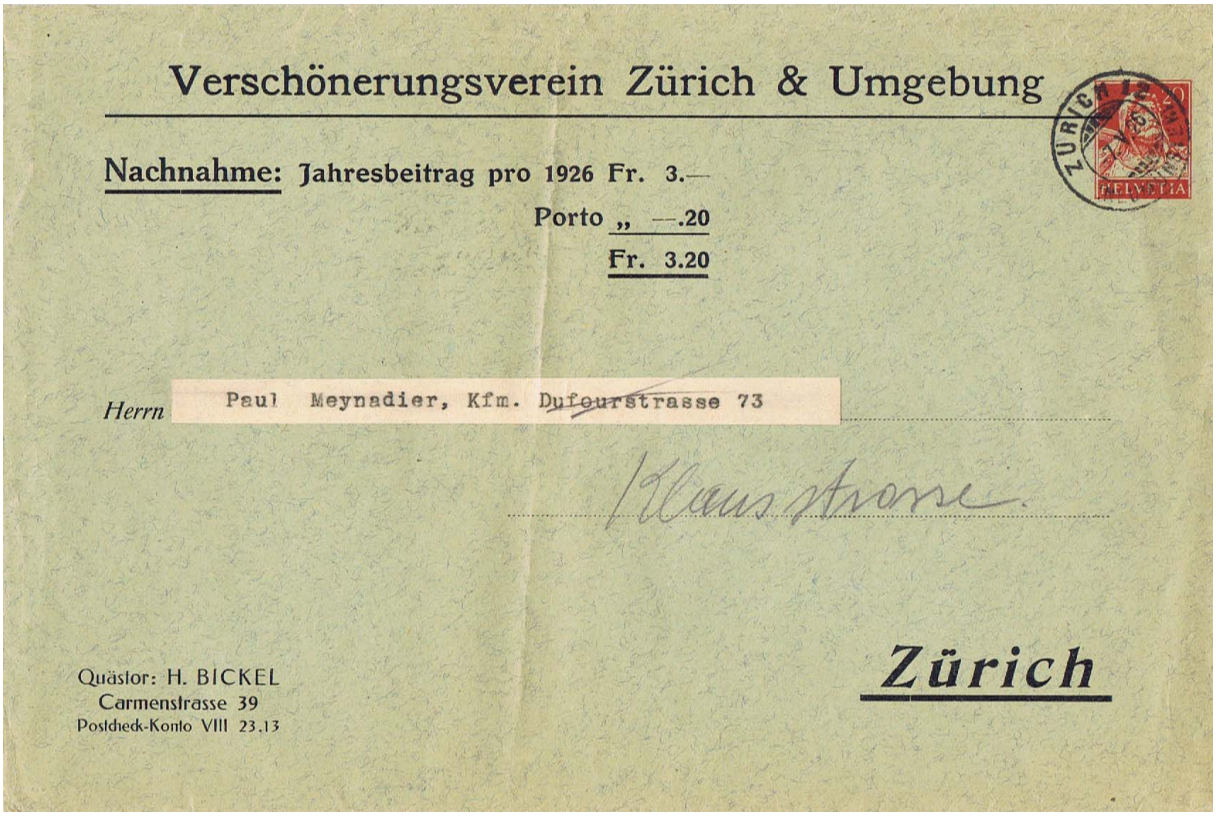
Der Quästor:
HENRI BICKEL.

Herrn Gust. Zwinger, Bankdirektor
Bergstr. 18

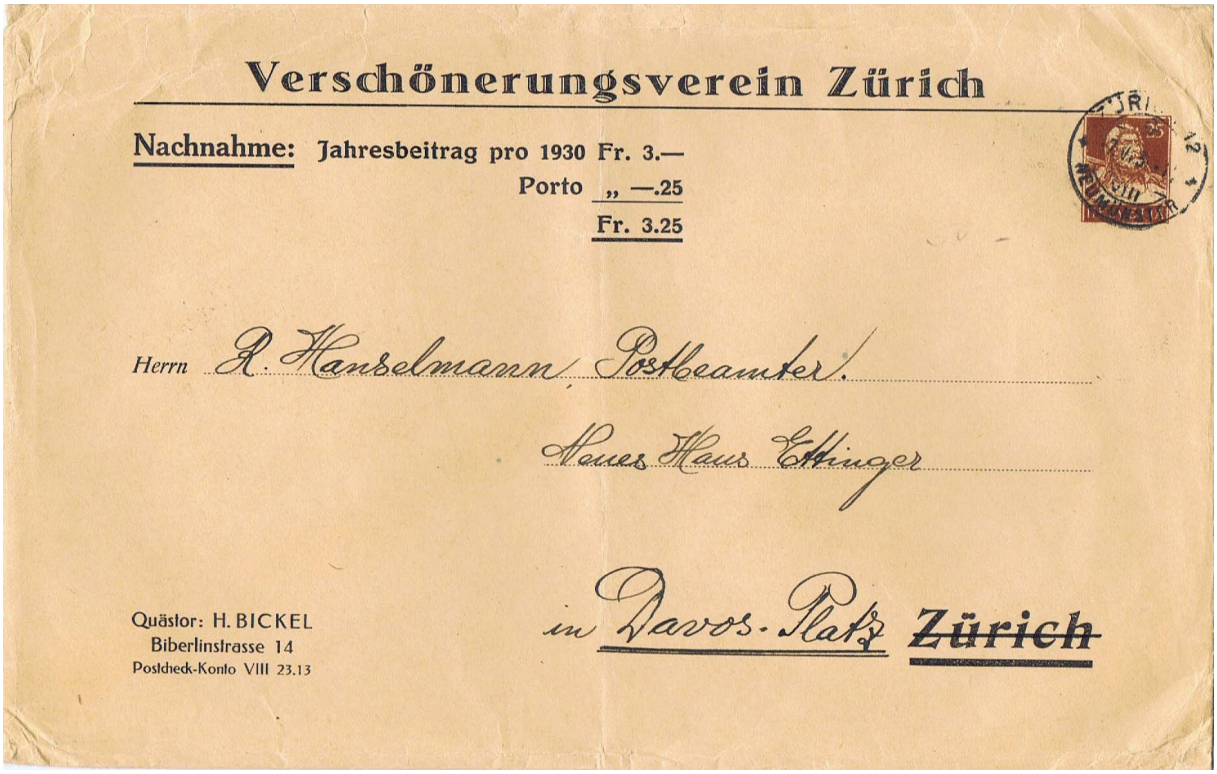
Zürich

PrU 41, 20 Rp. Tellbrustbild rotlila, NN 1923, 26.II.23, Auflage 3'464
PrU 41, 20 Rp. Tellbrustbild rotlila, NN 1924, 27.II.24, Auflage 3'323

PrU 43, 20 Rp. Tellbrustbild rot, NN 1925, Stempel vom 20.IV.25, Auflage?
(normales Briefformat!)



PrU 43, 20 Rp. Tellbrustbild rot, NN 1926, Stempel vom 7.V.26, Auflage?
PrU 43, 20 Rp. Tellbrustbild rot, NN 1927, Stempel vom 27.IV.27, Auflage?
PrU 46, 25 Rp. Tellbrustbild braun, NN 1928, Stempel vom 7.VI.28, Auflage?
PrU 43, 20 Rp. Tellbrustbild rot, NN 1929, Stempel vom 26.IV.29, Auflage?



PrU 46, 25 Rp. Tellbrustbild braun, NN 1930, Stempel vom 7.V.30, Auflage?

GSFSt 9, 20 Rp. NN 1935, 29.III.35, Auflage 2'772

GSFSt 10, 25 Rp. NN 1936, 14.III.36, Auflage 2'458 (mit dem Klischee von 25 Rp. wurde einzig dieser Auftrag ausgeführt!)
GSFSt 9, 20 Rp. NN 1937, 2.III.37, Auflage 2'270
GSFSt 9, 20 Rp. NN 1938, 12.III.38, Auflage 2'200

Bitte schauen Sie in ihren Sammlungen nach und melden Sie an die Redaktion oben nicht aufgeführte Ganzsachenumschläge des Verschönerungsvereins Zürich und Umgebung (VVZ).

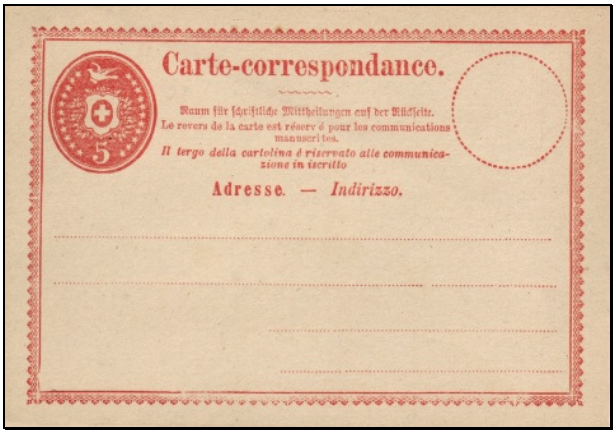
1895

Diese werden später in einem Nachtrag veröffentlicht. Detaillierte Infos über die verschiedenen Tätigkeiten des Verschönerungsvereins Zürich und Umgebung finden Sie auf der Website: www.vvzh.ch

---

Katalogisierung der Postkarten ZNr. 1 und 2

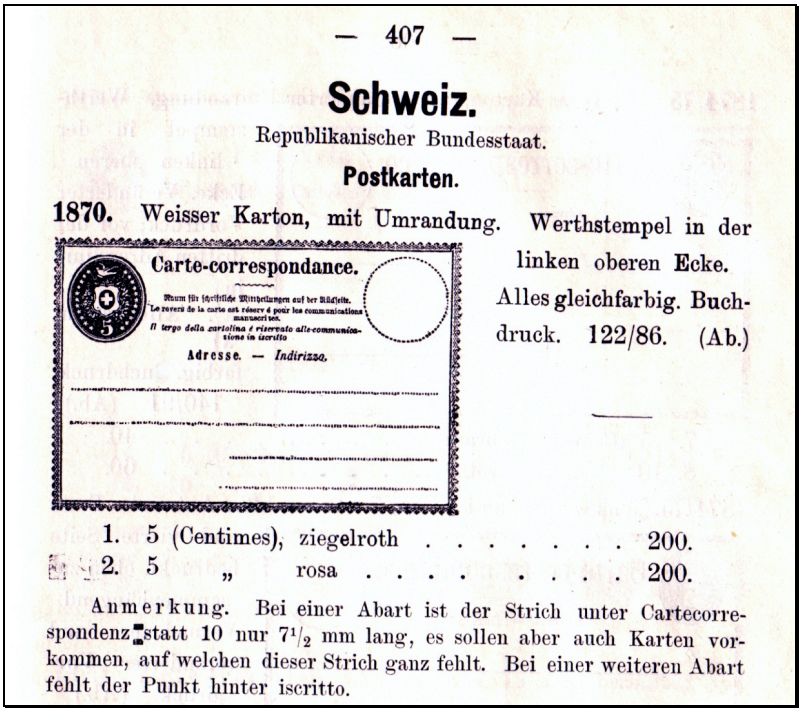
von Martin Baer, Kloten



PK 001 ziegelrot

PK 002 karmin

Die Nummern der Postkarten ZNr. 1 und 2 werden im Postkarten-Handbuch getauscht. Die ZNr. 1 ist neu die ziegelrote und die ZNr. 2 hat die Farbe karmin. Dies entspricht den ersten bekannten Verwendungsdaten: Von der ziegelroten Variante liegt ein Exemplar mit Ersttagstempel vom 1.10.1870 vor (siehe Titelseite). Von der karminroten Variante hingegen



— 407 —

Schweiz.

Republikanischer Bundesstaat.

Postkarten.

1870. Weisser Karton, mit Umrandung. Werthstempel in der linken oberen Ecke. Alles gleichfarbig. Buchdruck. 122/86. (Ab.)

1. 5 (Centimes), ziegelroth . . . . . 200.
2. 5 „ rosa . . . . . 200.

Anmerkung. Bei einer Abart ist der Strich unter Cartecorrespondenz statt 10 nur $7^1/_2$ mm lang, es sollen aber auch Karten vorkommen, auf welchen dieser Strich ganz fehlt. Bei einer weiteren Abart fehlt der Punkt hinter iscritto.

Louis Senf, Postkarten Handbuch (Ausgabe 1891)

ist keine Karte bekannt, die vor dem 6.11.1870 verwendet wurde. Im ältesten mir bekannten Postkarten-Katalog, jenem von Louis Senf aus dem Jahre 1891, wurde die Katalogisierung ebenso vorgenommen (Nr. 1 = ziegelrot, Nr. 2 = karminrot).

Wieso die Firma Zumstein in ihrem Handbuch von 1924 eine andere Reihenfolge gewählt hat, ist mir nicht bekannt.

Neues vom Sammelgebiet Empfangsscheine (EPS)

von Anton Egger, Langnau a.A.

Ein Werbeaufruf für die ArGe Empfangsscheine ergab, dass kaum jemand bereit ist, aktiv mitzuarbeiten, trug jedoch überraschend viele Meldungen über EPS-Neuheiten ein.

Heute darf ich Ihnen einige Highlights vorstellen:

Die Informationssuche über den gelben EPS mit der Formularnummer 3150 war erfolgreich: Hr. R. Stutz, Winterthur, stellte mir eine Kopie eines andern gelben 3150-Scheins zu. Es bestätigte sich, dass der Gelbe Schein bis auf Formularnummer und Auflagedatum dem Schein 44.D.7.3 entspricht. Hr. R. Stutz hat zudem in der im Februar erschienen Nr. 91 unserer Vereinszeitschrift interessante Neuigkeiten zur EPS-Geschichte und zu den „Bescheinigungs- oder Empfangsscheinbüchern mit vorausbezahlten Empfangsscheinen“, einer ganz speziellen Art von Ganzsachen, publiziert. Besten Dank!

Daneben möchte ich den Herren F. Barnier, F-Fréjus, und A. Winistörfer, Halten SO, danken, die mir je eine Kopie eines noch nicht erfassten EPS zustellten:

Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung. — Administration des télégraphes et des téléphones suisses.
Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri.

Empfangsschein. — *Récépissé.* — Ricevuta.

Das unterzeichnete Bureau hat zur Beförderung erhalten: | *Le bureau soussigné a reçu pour l'expédition:* | L'ufficio sottoscritto ha ricevuto per la spedizione:

Telegramm — *Télégramme* — Telegramma

adressiert an - adressé à / indirizzato a: Lamothe — in - à / a: Malaga

Datum - *Date* / Data: 7/9. 1915 — um - *à* / alle: 8 Uhr - *heures* / ore: 55 min. m. / s.

Taxe - *Tassa* **Fr.** 2 **Ct.** 95

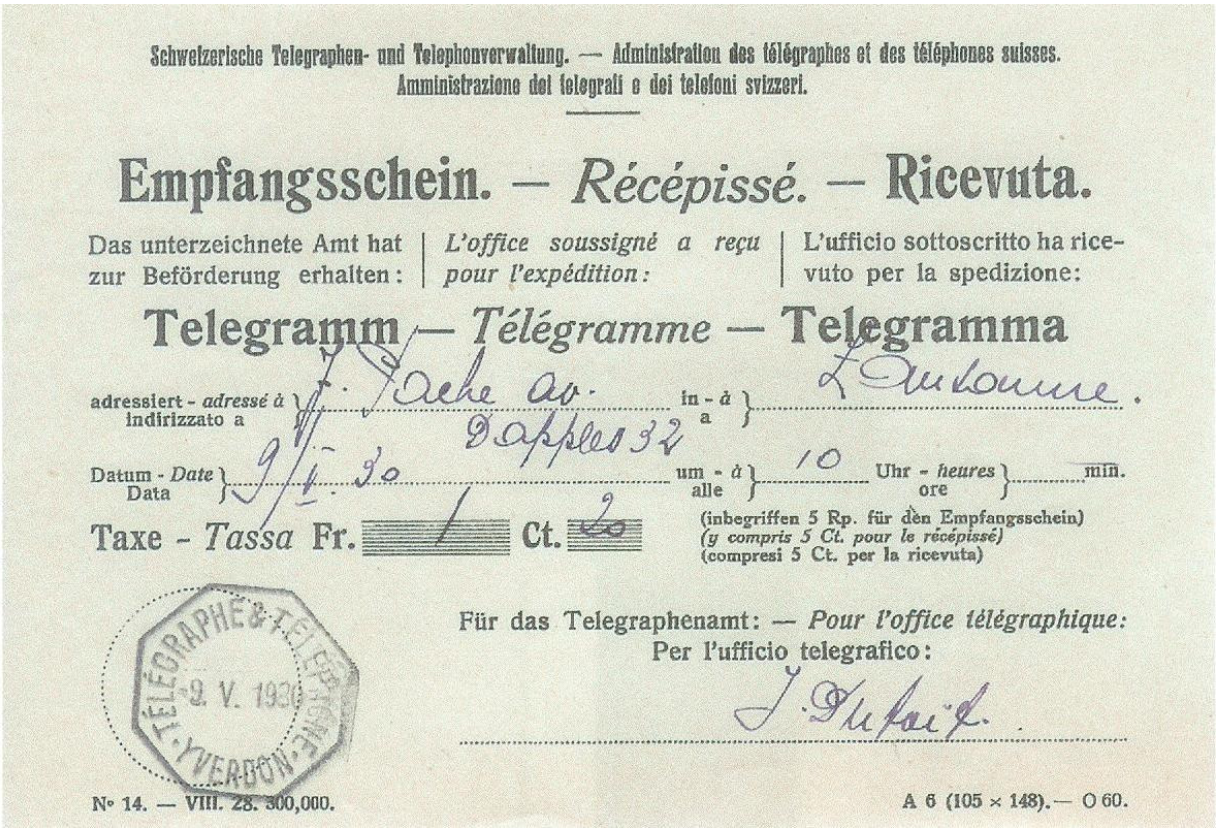
(5 Ct. Empfangsscheingebühr inbegriffen.)
(Y compris 5 Ct. pour le récépissé.)
(Compresi 5 Ct. di tassa per la ricevuta.)

GRAPH & TELEPHON 7-IX.1915 LENZBURG

Unterschrift: — *Signature:* — Firma:

Nº 14.
VI. 14. 50,000.

1897



Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung. — Administration des télégraphes et des téléphones suisses.
Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri.

Empfangsschein. — *Récépissé.* — Ricevuta.

Das unterzeichnete Amt hat zur Beförderung erhalten: | *L'office soussigné a reçu pour l'expédition:* | L'ufficio sottoscritto ha ricevuto per la spedizione:

Telegramm — *Télégramme* — Telegramma

adressiert - *adressé à* / indirizzato a: F. Pache av. Dapples 32 in - *à* / a: Lausanne.

Datum - *Date* / Data: 9/V. 30 um - *à* / alle: 10 Uhr - *heures* / ore: ..... min.

Taxe - *Tassa* Fr. 1 Ct. 20 (inbegriffen 5 Rp. für den Empfangsschein) (*y compris 5 Ct. pour le récépissé*) (compresi 5 Ct. per la ricevuta)

Für das Telegraphenamt: — *Pour l'office télégraphique:* Per l'ufficio telegrafico: J. Dufait.

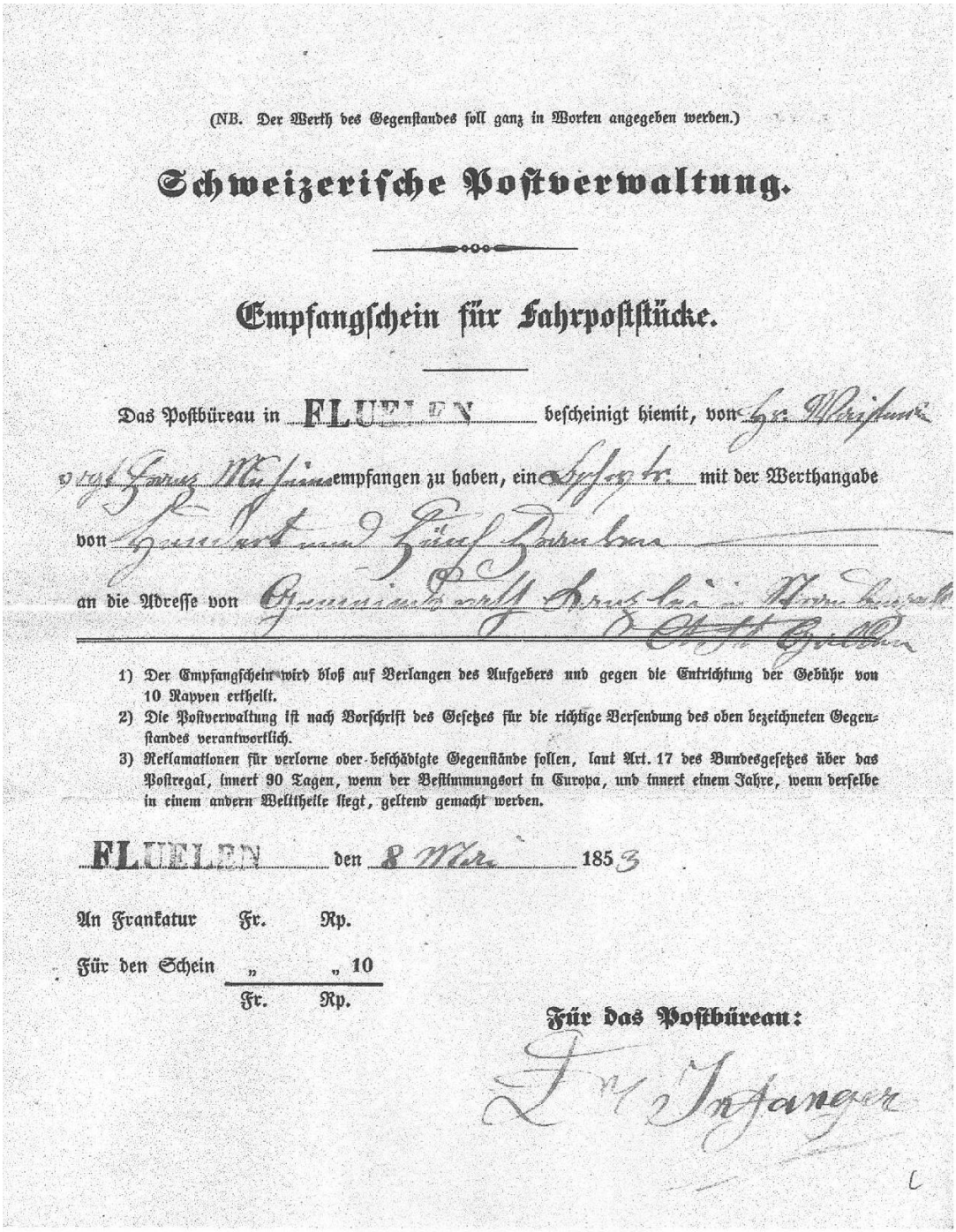
TÉLÉGRAPHE & TÉLÉPHONE 9. V. 1930 YVERDON

N° 14. — VIII. 28. 300,000. A 6 (105 × 148). — O 60.

Der neue Schein trägt die Formularnummer 14 und ist ein mehrsprachiger (DFI) Spezialempfangsschein für Telegramme. Allerdings lassen sich die oben abgebildeten Scheine nicht ohne weiteres in das bestehende EPS-Schema einbetten, wonach Scheine mit **ersichtlicher Scheingebühr in Rappen** Ganzsachen, Scheine ohne Scheingebühr Formulare sind. Die beiden Telegrammscheine stellen ein Mittelding zwischen den beiden bekannten EPS-Varianten dar, da statt der Scheingebühr (in Rappen) ***„5Ct. Empfangsscheingebühr inbegriffen“*** vermerkt ist. Eine Scheingebühr ist aufgedruckt, also gehören diese Dokumente zu den Ganzsachen.

Erwähnenswert ist ein Aargauer Schein der Gruppe 44.D.3 (registriert unter 44.D.3.4) mit Ortsvordruck Aarau, den ich auf einer mir von Herrn F. Barnier zugestellten CD entdeckte. Herzlichen Dank für die aufwendige Arbeit mit den vielen weiteren EPS-Abbildungen!

Herrn J. Dittli, Amsteg, verdanke ich die Information, dass der Schein 44.D.7.2 im Postamt Flüelen nach der Tarifänderung mit 5 Rappen überstempelt und weiterverwendet wurde. Aus der gleichen Post aus dem Urnerland stammt der nachfolgend abgebildete neue EPS im Hochformat (17x22 cm) mit vorderseitigen Bemerkungen. Er gehört zur Gruppe 00.D.xx.



(NB. Der Werth des Gegenstandes soll ganz in Worten angegeben werden.)

Schweizerische Postverwaltung.

Empfangschein für Fahrpoststücke.

Das Postbüreau in FLUELEN bescheinigt hiemit, von Hr. Waisenvogt Franz Muheim empfangen zu haben, ein Schreiben mit der Werthangabe von Hundert und Fünf Franken an die Adresse von Gemeindsrath Kanzlei in Strandengasse Stadt Gallen

1) Der Empfangschein wird bloß auf Verlangen des Aufgebers und gegen die Entrichtung der Gebühr von 10 Rappen ertheilt.
2) Die Postverwaltung ist nach Vorschrift des Gesetzes für die richtige Versendung des oben bezeichneten Gegenstandes verantwortlich.
3) Reklamationen für verlorne oder beschädigte Gegenstände sollen, laut Art. 17 des Bundesgesetzes über das Postregal, innert 90 Tagen, wenn der Bestimmungsort in Europa, und innert einem Jahre, wenn derselbe in einem andern Welttheile liegt, geltend gemacht werden.

FLUELEN den 8 Mai 1853

	Fr.	Rp.
An Frankatur		
Für den Schein	„	„ 10
	Fr.	Rp.

Für das Postbüreau:

Dr. Infanger

Die erwähnten EPS stellen nur einen kleinen Querschnitt aus dem Bereich der Neuigkeiten dar. Ich überlege mir, auf welche Art ich inskünftig Interessierte sporadisch informieren könnte. Die homepage unseres Vereins www.ganzsachen.ch enthält bereits eine Liste der uns bekannten Ganzsachen-Empfangsscheine (Helvetik, Kantonale Posten, Eidgenössische Post).

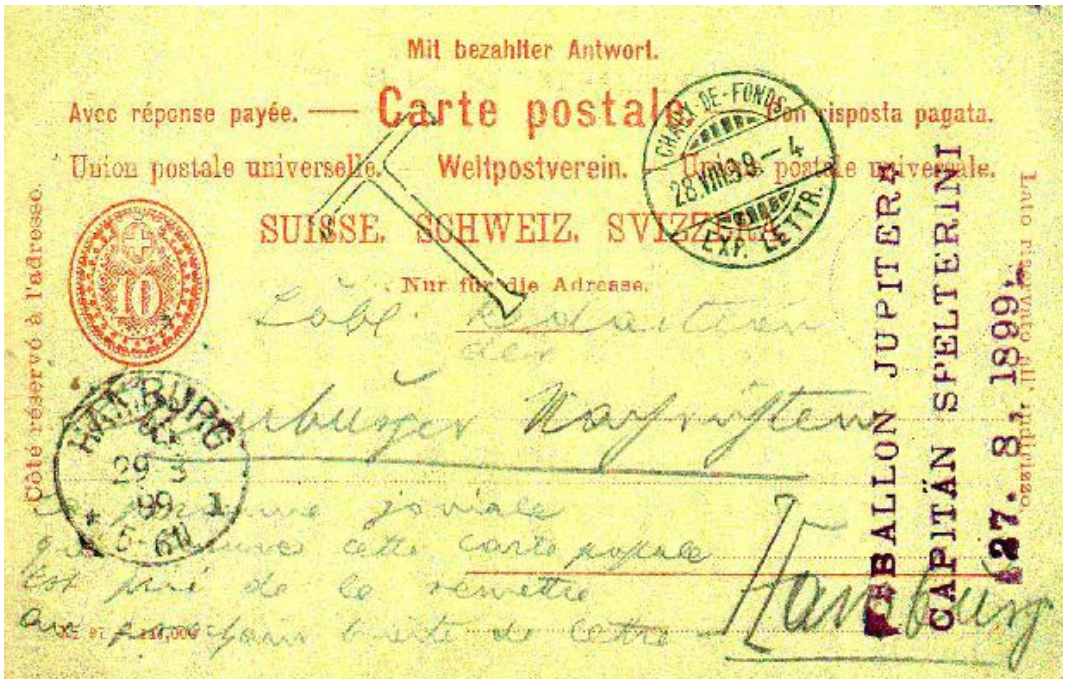
Allen Informationslieferanten ein dreifaches DANKE SCHÖN – auch den hier nicht erwähnten - und, falls Sie Interesse, Ideen, Neuigkeiten, Vorschläge, Kritik, usw. haben, dann gilt immer noch die E-Mailadresse eps-arge@bluewin.ch

1899

Frühe Luftpostbeförderung von Ganzsachen 1

von Georges Schild, Bern

Diese Karte aus dem Jahre 1899 stammt vom berühmten Ballonfahrer SPELTERINI, der am 27.8.1899 mit dem Ballon JUPITER in Genf aufgestiegen war. Es handelt sich um seine 6. Ballonfahrt.



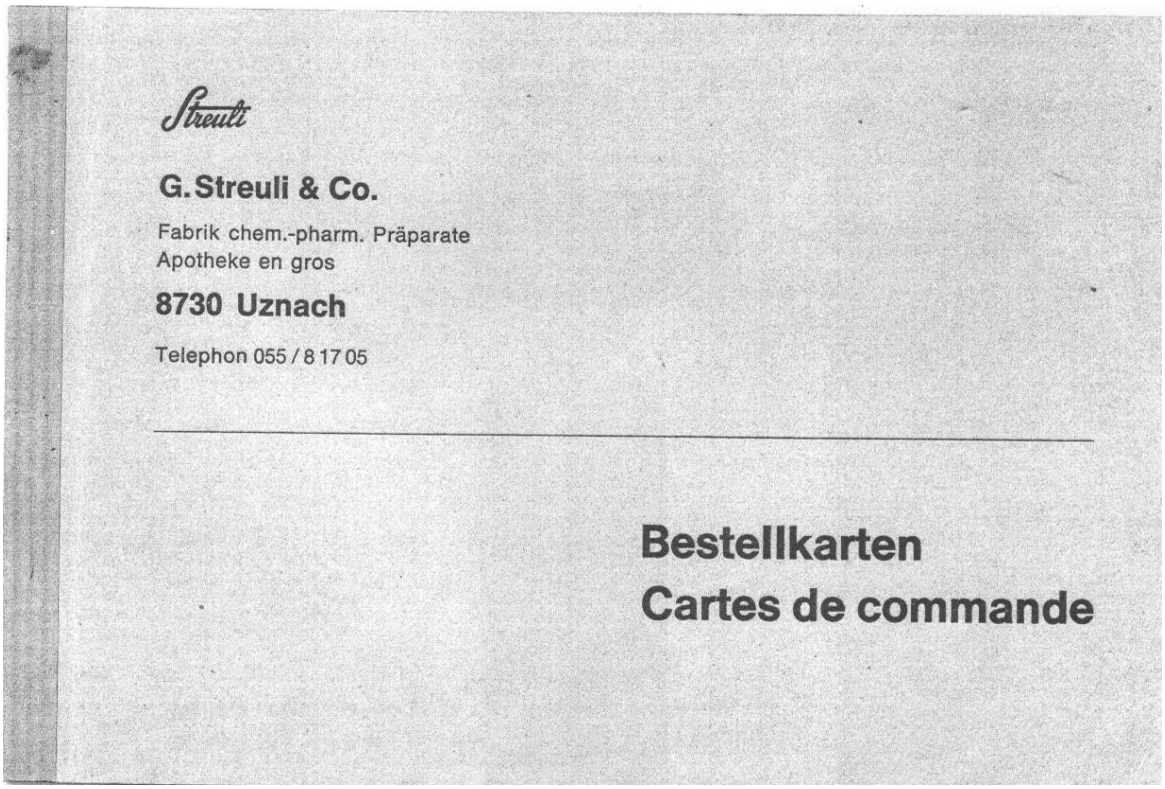
Ein schwacher Stempel "VOM HIMMEL GEFALLEN" befindet sich unter der Inschrift „Mit bezahlter Antwort". Das war die Karte tatsächlich in der Nähe von LA CHAUX-DE-FONDS, wo sie am nächsten Tag der Post übergeben wurde.

Der Postbeamte hatte jedoch keine Freude an der Karte. Er fand nämlich heraus, dass sie ganz und gar nicht den Vorschriften entsprach.
1) So war der dreizeilige Zusatzstempel zu gross: Er hätte höchstens 2 mal 5 Zentimeter betragen dürfen, und diese Masse waren hier eindeutig überschritten.
2) Der in französischer Sprache auf der Vorderseite hinzugefügte Vermerk an den Finder der Karte, dass er die Karte in den nächsten Briefkasten werfen solle, war verboten.
3) Und dann war da noch auf der Rückseite ein Photo aufgeklebt, was auch verboten war, auch wenn man nur schwer erkennen konnte, was sie zeigte. Aufgenommen und entwickelt im Ballon, war das Resultat wohl nicht besonders gut.
In Anbetracht aller dieser Verstösse gegen die Postordnung haute der Postbeamte einen grossen T-Stempel auf die Karte, mit welcher er dem deutschen Kollegen signalisieren wollte, dass hier noch ein Strafporto zu holen sei. Dieser Kollege scheint jedoch grosszügiger gewesen zu sein, denn er stellte die Karte ohne Nachporto dem Empfänger, den Hamburger Nachrichten zu, die hoffentlich einen interessanten Artikel über die Fahrt Spelterinis veröffentlichten.

Ausstellungsstücke unserer Mitglieder

Geliefert von : Armin Winistörfer, Oeschstr. 19, 4566 Halten SO

PK ZNr. 182 mit 10 Rp. Zusatzwertstempel und Privat-Zudruck



PKH der ZNr. 195y (mit Kartonrand links) Privatanfertigung? Wer weiss mehr?

1901

Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 2009 im Hotel Rotes Haus in Brugg (AG)

Traktandum 1 - Begrüssung
Der Präsident Ernst Schätti stellt fest, dass die Einladungen termingerecht versandt worden sind und eröffnet die Generalversammlung, an welcher 23 Mitglieder anwesend sind.

Entschuldigt haben sich: Dr. Peter Bamert, Hermann Bucher, Anton Egger, Dr. Jann Etter, Karl Graf, Arnold Grimm, Roland Hächler, Kurt Handschin, André Meylan, Jürg Nussbaumer, Anton Ros, Georges Schild (Ehrenpräsident), Max Schio (Ehrenpräsident), Paul Sudry, Rudolf Walser, Frau Heidi Wartmann, Paul Wüthrich.

Im Namen der Stadt Brugg begrüsst Herr Stadtrat Gregor Tomasi die Anwesenden und informiert prägnant und kurzweilig über Geschichte und Bedeutung des Ortes. Im nahe gelegenen Windisch (Römer-Fundstätte) sei man bereits über beschädigte Funde erfreut; wie gross wird die Freude sein, wenn es sich um ganze Sachen handelt! Wer weiss, ob wir Herrn Tomasi nicht eines Tages als neues Mitglied begrüssen dürfen. Jedenfalls weilte er erfreulicherweise bis am Schluss der GV unter uns. Vielen Dank!

Traktandum 2 - Wahl der Stimmenzähler
Gewählt werden die Herren Roland Müller und Markus Sinniger.

Traktandum 3 - Protokoll der GV vom 8.3.2008 in Zuchwil SO.
Einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 – Jahresberichte
Alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

a.) Präsident / Ernst Schätti
Der Bericht wurde im Ganzsachensammler Nr. 91 publiziert.

b.) Kassier / Fredy Siegenthaler
In erster Linie führten die erfreulichen Erträge aus den Auktionen sowie aus dem Rundsendedienst zu einer positiven Erfolgsrechnung. Sie schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 509.70 ab. Dadurch erhöht sich unser Reinvermögen per 31.12.2008 auf Fr. 13‘282.32 (siehe Bilanz unter Traktandum 5).

c.) Rundsendeleiter / Ernst Schätti
Vom Rundsendedienst erhält der Verein für das Jahr 2008 Fr. 952.00. Zusätzlich kann der Reservefonds des Rundsendedienstes mit Fr. 634.00 geäufnet werden. „Mein Ziel sind zufriedene Kunden und Einlieferer. Dazu benötige ich weiterhin schöne Einlieferungen und für diese möchte ich bereits jetzt ganz herzlich danken."
Weitere Informationen zum Rundsendedienst finden Sie auf der homepage: http:/homepage.hispeed.ch/ernst.schaetti

d.) Auktionator / Armando Lualdi
Im Jahre 2008 konnten wiederum zwei Vereinsauktionen durchgeführt werden: An der GV in Zuchwil, von der Fr. 1'544.35 an die Vereinskasse überwiesen wurden, und am Herbstanlass in Wetzikon mit einem Zustupf für die Vereinskasse von Fr. 112.80.

e.) ArGe Perfins / Martin Baer
Nach einem Austritt zählte die Arge Perfins Ende 2008 24 Mitglieder, wovon 9 nicht dem SGSSV angehören. Alle Sammler werden dazu aufgefordert, Korrekturen und Ergänzungen für einen CH-Perfins Katalog-Nachtrag zu melden. - Der Abschluss unseres Postcheckkontos per 31.12.2008 beträgt Fr. 1'798.40.

f.) ArGe Privatganzsachen / Armando Lualdi
Rund die Hälfte der ArGe-Privat-GS-Mitglieder trafen sich im kollegialen Rahmen am 19.07.2008 in Solothurn. Besprochen wurden vor allem die Überarbeitung des Zumstein Ganzsachen-Katalogs sowie die Herausgabe eines ausführlichen Privatganzsachen-Katalogs. Nächste Zusammenkunft am 9. Mai 2009 bei Ueli Heiniger in Aarburg.

Traktandum 5 - Jahresrechnung / Revisorenberichte

a.) Jahresrechnung SGSSV ***-> siehe folgende Seite***

b.) Revisorenbericht SGSSV
Hanspeter Spichiger verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird mit bestem Dank an Fredy Siegenthaler einstimmig genehmigt.

c.) Revisorenbericht Rundsendedienst
Ueli Heiniger verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung des Rundsendedienstes wird ebenso einstimmig angenommen.

a.) Jahresrechnung SGSSV

Bilanz per Jahresende	**31.12.2008**		**31.12.2007**
AKTIVEN	**22‘966.52**		**19'102.87**
Postcheck	12‘731.62		10'695.87
Bank	5‘660.72		5'624.18
Mobilien	2.00		2.00
Transitorische Aktiven	2‘546.90		2'635.85
Verrechnungssteuerguthaben	25.28		44.97
Debitoren GABRA V 2009	2‘000.00		0.00
Vorrat von vorfrankierten Couverts	0.00		100.00
PASSIVEN	**22‘966.52**		**19'102.87**
Kreditoren Reservefonds RS-Verkehr	2‘495.20		1'860.45
Transitorische Passiven			
- Mitgliederbeiträge	2‘491.00		2'231.00
- Diverses	4‘698.10		2'238.80
Vereinskapital-Vortrag	12‘772.62		12'344.85
Reingewinn laufendes Jahr	509.70		427.77

Erfolgsrechnung per Jahresende	**31.12.2008**		**31.12.2007**
EINNAHMEN	**13‘970.90**		**13`629.02**
Mitgliederbeiträge laufendes Jahr	10‘526.98		10`326.55
Zinsen	72.27		45.07
Ertrag RS-Verkehr z.g. Vereinskasse	952.15		769.70
Ertrag aus Auktionen	1‘657.15		750.70
Ertrag Ganzsachensammler	360.00		1`210.00
Übriger Ertrag	38.35		0.00
Spenden für die Vereinskasse	150.00		118.00
Neue Spenden für die GABRA V	214.00		118.00
AUSGABEN	**13‘461.20**		**13‘201.25**
Allgemeine Unkosten (Kassier, Bibliothek Homepage, diverse Nebenkosten)	2‘052.00		718.80
Verbandsbeiträge, inkl. ABO SBZ	4‘764.00		5`114.00
Druck „Ganzsachensammler“	2‘479.95		2`749.25
Porti GSS und Mitteilungen	1‘219.75		1`276.85
Administration „Ganzsachensammler“	711.60		400.00
Bank- & Post-Gebühren	118.20		60.85
Kosten Generalversammlung	848.50		1`162.50
Kosten Vorstandssitzungen	1‘167.20		1`719.00
REINGEWINN	**509.70**		**427.77**

Traktandum - 6 Wahl der Rechnungsrevisoren
Unter Applaus werden wiedergewählt
- Jürg Nussbaumer und Hanspeter Spichiger als Revisoren des SGSSV
- Hans Graf als Hilfs-/Ersatzrevisor
- Ueli Heiniger als Revisor des Rundsendedienstes.

Traktandum 7 - Budget 2009 und Jahresbeitrag 2010
Das Budget 2009 mit Ausgaben von Fr. 13'240.00 und einem Defizit von Fr. 450.00 wird einstimmig genehmigt.

Dem Antrag des Vorstandes, die Jahresbeiträge 2010 unverändert zu belassen, wird ebenfalls einstimmig zugestimmt. Sie betragen somit weiterhin, exklusive Verbandsbeitrag, Fr. 30.00 bzw. Fr. 33.00 (Ausland).

Für die GABRA V 2009 ist ein Kredit von max. Fr. 8‘000.00 vorgesehen. Von diesem Betrag wurden bereits Fr. 2‘000.00 an das Konto der GABRA V überwiesen.

Traktandum 8 - GABRA V 2009
Der Kassier meldet, dass erfreulicherweise per 2. März 2009 Spenden von Fr. 4‘710.95 eingegangen sind und dankt allen anwesenden und nicht anwesenden Spendern. Wir nehmen weiterhin gerne Spenden für die GABRA V entgegen!

An der Ausstellung züri09 (15. – 17. Mai 2009) möchte der SGSSV mit Flyern für die GABRA V werben. Die Herren Zimmermann, Graf, Weilenmann und Spörri erklären sich freundlicherweise bereit, dabei den Präsidenten zu unterstützen.

Ueli Heiniger informiert, dass sich für die GABRA V 20 Händler angemeldet haben. Die für die Börse vorgesehenen 42 Tische sind vergeben.

Die im Entwurf vorliegende Postkarte zur GABRA V wird als gelungen beurteilt. Es wird angeregt, die Ganzsache so zu gestalten, dass die Karte um das Wertzeichen perforiert ist, so dass dieses herausgetrennt und separat verwendet werden kann. (Diese Anregung wurde von der Post verworfen.)
Das Einlegen der Ausstellungsblätter in die Rahmen und das Aufstellen sind zeitintensiv, pro Rahmen ca. ¼ h. Dem OK wird deshalb empfohlen, genügend Helfer zu mobilisieren!

Ernst Schätti bittet, Material für die „Wühlkiste für Jugendliche“ (Ganzsachen, Briefe, etc.) direkt an ihn zu senden.

Am Informationsstand des SGSSV wird (gebrauchte) Fachliteratur zum

Verkauf angeboten. Bitte entsprechende Bücher und Broschüren Georges Schild zusenden.

Unsere Mitglieder werden um aktive Mithilfe an der GABRA aufgerufen, sobald die Detailplanung vorliegt.

Am Ausstellungs-Samstag, 10. Oktober 2009 wird für unsere Mitglieder im Kornhauskeller in Bern ein Abendessen organisiert. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Bitte Datum trotzdem vormerken!

Als Neuheit wird das Handbuch für Schweizer Postkarten von Martin Baer zum Verkauf angeboten. Es beinhaltet rund 1000 Seiten, besteht aus 5 Teilen und dokumentiert die Postkarten, Besonderheiten und bekannten privaten Werbezudrucke in Farbe.

Die Ausstellungsbesucher können mittels einer GABRA V-Postkarte mit Zudruck SGSSV an einem Schätz-Wettbewerb teilnehmen (für voraussichtlich Fr. 5.00). Als Preise winken das neue PK-Handbuch von Martin Baer, ein Jahr Gratismitgliedschaft im SGSSV und der neue Zumstein Ganzsachenkatalog, alles mehrfach.

Traktandum 9 - Anträge des Vorstandes
Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 10 - Anträge der Mitglieder
Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 11 – Verschiedenes
Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Achille Bichsel, Ingo Debrunner, Hariolf Fleck, Hans Hermann und Max Hertsch.

Zwei Mitglieder sind vor 25 Jahren dem SGSSV beigetreten. Werner Weilenmann aus Wetzikon wird mit einem Anstecker des Verbandes, einer Flasche Wein des SGSSV und grossem Applaus geehrt. Tibor Rakuschan aus dem Kt. Genf ist abwesend. Die Ehrung wird in der Westschweiz nachgeholt.

Ernst Schätti dankt
a) André Meylan für Übersetzungen ins Französische.
b) Roland Müller und Paul Wüthrich für die Erfassung der Güter-Aviskarten der Privatbahnen. Eine erste Übersicht ist auf der homepage des SGSSV einsehbar.
c) Fredy Siegenthaler für die Organisation des heutigen Anlasses.

Georges Schild hat schriftlich gewünscht, dass folgender Kommentar von ihm vorgelesen wird:

„Ich bin glücklich, den Verein jetzt in sehr guten Händen zu wissen, mit einem neuen Präsidenten, der frischen Elan einbringt. Er bringt mit unverbrauchter Kraft neue Ideen ein, für die mir nach so vielen Jahren als Präsident ganz einfach die Kraft und auch die Vision fehlte, um sie durchzusetzen. Seine Frau Monique ist ihm dabei eine grosse Stütze, indem sie eine Website des Vereins ins Internet gestellt hat, die wohl zu den besten eines Ganzsachensammler-Vereins gehört, wenn nicht überhaupt zur besten. Und die ersten Erfolge haben sich bereits eingestellt, indem wir dadurch drei der vier Neumitglieder haben werben können. Jetzt können wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Und dafür ist dem neuen Präsidenten zu danken."

Die Anwesenden reagieren mit einem grossen Applaus.

Kommende Anlässe:

9. Mai 2009: Die ArGe Privatganzsachen trifft sich bei Ueli Heiniger in Aarburg. Jedermann ist willkommen, sollte sich aber vorab bei Armando Lualdi anmelden.

Juni-August: Zusammenkunft der ArGe Empfangsscheine. Ort und Termin werden noch festgelegt.

Anlässe 2010:

20. März: Generalversammlung in Winterthur

Oktober: Herbstanlass mit Vortrag, Börse und Kleinauktion

Anlässe zusammen mit einem lokalen Verein in folgenden Regionen (soweit möglich): Romandie, Bern, Aargau/Innerschweiz, Basel, Rheintal/Graubünden

Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaften Privatganzsachen, Empfangsscheine, Güter-Aviskarten

Die Generalversammlung schliesst um 11:55 Uhr

La Rippe, 31. März 2009

Albrik Wiederkehr
Sekretär

1907

Ob Briefe, Stempel oder Marken,
ob klassische oder moderne Raritäten…

Schweiz
Europa
Übersee

VERWERTUNG VON BRIEFMARKEN IST UND BLEIBT VERTRAUENSSACHE

E i n l i e f e r u n g e n

**für unsere regelmässig stattfindenden Auktionen
sind jederzeit willkommen.**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Schwarzenbach Auktion Zürich

Internationale Briefmarken-Auktionen

**Merkurstrasse 64, Postfach 1169, 8032 Zürich 7
Tel. 043 244 89 00, Fax 043 244 89 01, e-mail: schwarzenbach-auktion@bluewin.ch
www.schwarzenbach-auktion.ch**

Das Schweizer Auktionshaus in Zürich

Zumstein

Seit 1905 ältestes Briefmarkenhaus der Schweiz! Ihr Partner in allen philatelistischen Belangen!

Ankauf-Verkauf:	Schweiz – Europa – Übersee
Grösstes Lager:	Schweiz und Europa
Fehllistendienst:	ganze Welt
Neuheitendienst:	ganze Welt; Länder und Motive
Auswahldienst:	Europa nach Ländern und Motiven
Beratungen:	Nachlass – Erbschaften sowie in allen philatelistischen Fragen
Expertisen, Prüfungen:	Durch unsere Spezialisten und Experten nach Vereinbarung

Neu! Die Zumstein CD-ROM 2003

DIE BESTE ADRESSE FÜR BRIEFMARKEN UND ZUBEHÖR

Gratis! eine Probenummer der Berner Briefmarken Zeitung BBZ

Philatelistischer Verlag:
Kataloge/Literatur:
Zumstein Schweiz/Liechtenstein-Katalog. Der beste Katalog für Schweiz/Liechtenstein seit 1909. Zumstein Schweiz Spezialkatalog 1992, das bekannte Nachschlagewerk für den fortgeschrittenen Sammler.

Berner Briefmarken-Zeitung: die beliebte philatelistische Fachzeitung mit der Marktrundschau, Neuheitenliste und Sonderangeboten. Probenummer gratis.

Zubehör und Alben: Vordruckalben und Nachträge im Abonnement. Verlagsprospekt gratis.

Ladengeschäft:
Zeughausgasse 24: Persönliche und freundliche Bedienung.

HELVETIA

zumstein+cie
Inhaber: Hertsch & Co.
Zeughausgasse 24, 3000 Bern 7
Tel: (031) 312 00 55 Fax: 312 23 26
Internet: www.briefmarken.ch
E-Mail: info@briefmarken.ch